

B u c h h o r n , Carl L u d w i g Bernhard Christian

✓

1811.

1 2/3.

209.

Burkhardt.

Carl Ludwig Bernhard

Christian

Bürgermeister.

Ord. Wittyl.

am 18. April 1770 zu Halberstadt geboren.
Stunde Schüler von Daniel Berger.

Im Jahr 1797 nahm er einen Aufbruch.
Bei der Kulkowskischen Expedition
in Dessau an, ging 1804 nach Leipzig,
blieb jedoch 1805 und 1806
dann nach Berlin zurück, um
der Prof. Friedrich ihn vorzu-
setzen, um seine bedeutende Arbeiten
für ihn zu untersuchen.

Als Bürgermeisters-Lernschüler,
wurde er zum Teil seiner
Vorfahrt, wurde ihm 1824 nach
Dessau Berger's Fortsetzung.
Juni 20 Januar 1838. Am vol.
Ord. vom 4. d. l.

1814 Professor.

1814 Mitglied der Kammer.

Starb am 14. November 1856.

Notiz über:
Seubert. Künstler-Lexikon I.

Buchhorn, Carl, Lüneburg, Braunschweig,
Christen. Kupferstecher u. Professor der
Kupferstecherkunst in Berlin, Ritter des
rossen Adlerordens, geb. 1770 zu Halberstadt.
Unter seinen aufbehaltenen Kupferstichen sind
besonders genannt worden: Christus, von
Ludwig Heymann, nach Dölci; Dr. M. Luther
u. L. Starach (1806); Byrke und Amor
nach A. Kaufmann (1801).

Er starb 1856

Er gehörte zur R. Akademie zu Berlin
wohin er durch mehrere Jahre aus
der schlesischen Gesellschaft in Breslau
später in Leipzig und kam 1806 nach
Berlin gedrückt, weshalb er bereits im Jahre
1811 der Mitgliedschaft der Akademie
entzogen.

Im Jahre 1814 wurde er zum Assistenten
des damaligen Vorstandes der Akademie,
nämlich Kupferstechers, Daniel Bergers,

mit dem Rufen der Hufeisen in der Strassen
 vorüber. Gleichgültig schied er den Titel eines
 Professors und eines der berühmten
 Mitglieder der akademischen Gesellschaft.

Buchhorn war ein trefflicher Zeichner
 und Kupferstecher. Von Goultschall rühmt er sich.
 Er starb am 13. November 1856 im 57.
 Lebensjahre.

- Handschr. 1. d. d. Frau v. d. Kind der Madame de Saxe, nach W.
 Handschr. - 2 Magdalena, nach Mengs. 3, die röm.
 jugendliche Frau, nach F. Lauri. 4, Johannes nach
 Battoni. 5, Leopold Friedrich Franz von Preussen,
 6, Friedrich II. von Preussen nach J. C. Frisch.
 7, Martin Luther, nach Cranach, Copiebild. Kupfer.
 8, Amos & Psyche nach Angelika Kaufmann (Kupfer).
 9, die Luthersche Wand, 12 Lätter in Aquatinta. - für das
 Justizministerium in Wien.
 10, das Porträt Spaldings. (Kupfer Kupfer. Bild).
 11, das Porträt des Generalen des Prinz. Wilhelm von Preussen
 nach W. Schadow.
 12, das Bildnis der Königin von Preussen nach Teniers.
 13, das Porträt der Königin Louise von Preussen, nach Schadow.
 14, d. Luther erobert die jüdische Halle und
 das römische Reich nach F. Catel, ein
 Jugendwerk. in gr. qu. Folio.
 15, Christus der Herr und sein Heiligschmerz, nach
 C. Dolz fol. -
 16, Fried. Wilhelm II. von Preussen, in junger Jugend
 nach Gerard, gr. fol.
 17, das Bildnis des Generalen Schadow, in der
 Abbildung von Hanses Markte.
 18, Ludwig der Kaiserin v. Bayern Ludwigskopf Paul
 Gerhardt, nach dem in der Königl. zu Berlin
 befindl. Originalgemälde.

Diese sind von dem in der Handschr. in der
 Handschr. 1. d. d. Frau v. d. Kind der Madame de Saxe, nach W.
 Handschr. - 2 Magdalena, nach Mengs. 3, die röm.
 jugendliche Frau, nach F. Lauri. 4, Johannes nach
 Battoni. 5, Leopold Friedrich Franz von Preussen,
 6, Friedrich II. von Preussen nach J. C. Frisch.
 7, Martin Luther, nach Cranach, Copiebild. Kupfer.
 8, Amos & Psyche nach Angelika Kaufmann (Kupfer).
 9, die Luthersche Wand, 12 Lätter in Aquatinta. - für das
 Justizministerium in Wien.
 10, das Porträt Spaldings. (Kupfer Kupfer. Bild).
 11, das Porträt des Generalen des Prinz. Wilhelm von Preussen
 nach W. Schadow.
 12, das Bildnis der Königin von Preussen nach Teniers.
 13, das Porträt der Königin Louise von Preussen, nach Schadow.
 14, d. Luther erobert die jüdische Halle und
 das römische Reich nach F. Catel, ein
 Jugendwerk. in gr. qu. Folio.
 15, Christus der Herr und sein Heiligschmerz, nach
 C. Dolz fol. -
 16, Fried. Wilhelm II. von Preussen, in junger Jugend
 nach Gerard, gr. fol.
 17, das Bildnis des Generalen Schadow, in der
 Abbildung von Hanses Markte.
 18, Ludwig der Kaiserin v. Bayern Ludwigskopf Paul
 Gerhardt, nach dem in der Königl. zu Berlin
 befindl. Originalgemälde.

Leubert: Natur für ein galoisches Ringpaar
besonders genannt werden:

Erweiterung des Satzes, nach Dole.

Dr. M. Luther, nach L. Kronecker. (1886)

Payche & Annot, nach A. Kaufmann (1881)